

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit**0432-CPR-00026-11**

Version 04

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung – CPR), gilt dieses Zertifikat für das/die Bauprodukt/e

Notausgangsverschlüsse SVP Next Generation

Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für 1- und 2-flügelige Türen
in Rettungswegen mit den wesentlichen Eigenschaften gemäß Anlage 4 und der Zusammenstellung und Klassifikation
entsprechend der Anlage 2

in Verkehr gebracht unter dem Namen oder der Marke von

dormakaba Deutschland GmbH

DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
Deutschland

und hergestellt im/in den Herstellwerk/en

gemäß Anlage 1

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm/en

EN 179:2008

entsprechend **System 1** für die in diesem Zertifikat beschriebene Leistung angewendet werden und dass die durch den Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wird um die

Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes

sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 26.02.2015 ausgestellt und bleibt bis zum 26.02.2020 gültig, solange weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, die AVCP-Methoden noch die Herstellbedingungen im Werk wesentlich geändert werden oder bis es durch die notifizierte Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wird.

Dortmund, 20.12.2017



Im Auftrag

Dipl.-Ing. T. Friedrich

Leiterin der Bereichszertifizierungsstelle

Dieses Zertifikat umfasst 1 Seite und 4 Anlage(n).

Dieses Zertifikat ersetzt das Zertifikat Nr. 0432-CPR-00026-11 vom 11.04.2017,
Version 03.



Notausgangsverschlüsse SVP Next Generation Herstellwerke

Produkt	Hersteller & Herstellwerk
Schlösser/Verschlüsse	Dormakaba Deutschland GmbH DORMA Platz 1 D-58256 Ennepetal DO 2.1
Drücker	OGRO GmbH Donnenberger Str. 2 D-42553 Velbert DO 20.4
	dormakaba Deutschland GmbH DORMA Platz 1 D-58256 Ennepetal Ift 8000898
	DORMA Time and Access GmbH Mainzer Strasse 36-52 D-53179 Bonn DO 20.54
	FSB Franz Schneider Brakel GmbH Nieheimer Straße 38 D-33034 Brakel DO 20.03
	HEWI Heinrich Wilke GmbH Hagenstrasse 2 D-34454 Bad Arolsen-Mengershausen DO 20.13, DO 20.14
	Grundmann Beschlagtechnik GmbH Wilhelm Grundmann Str. 24 A-3170 Hainfeld Österreich DO 20.26
	HOPPE AG Havelstraße 31 D-35620 Stadtallendorf DO 20.5, DO 20.7, DO 20.20
dormakaba Austria GmbH Wiener Straße 41-43 A 3130 Herzogenburg Österreich DO 20.31, DO 6.22	

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Drücker	SimonsVoss Technologies AG Feringastrasse 4 85774 Unterföhring DO 20.55

	ECO Schulte GmbH Iserlohner Landstrasse 117 D-58706 Menden DO 20.1

	BKS GmbH Heidestraße 71 D-42549 Velbert DO 20.10

	GLUTZ AG Segetzstrasse 13 CH-4502 Solothurn Schweiz

Süd-Metall Beschläge GmbH Sägewerkstr.5 D-83404 Ainringen ift 230 8008783-4-1	

HAFI Beschläge GmbH Weissinger Strasse 16 D-89275 Elchingen DO 20.32	

dormakaba Schweiz AG Mühlebühlstrasse 23 8620 Wetzikon Schweiz DO 6.21	

Notausgangsverschlüsse SVP Next Generation

Schlösser/Verschlüsse

Nr.	Artikel Nr.	Vs-Typ	Funktion	Entfernung	Dornmaß	Stulp	Zubehör	Klassifikation	Drk
1	22xx 23xx	B/D	i b)	70/72 mm PZ, 74 mm RZ 22	50 bis 65 mm	20 mm 24 mm	Winkel- und Lappenschließblech	3 7 7 B 1 3 5 2 A B/D	1-13
2	42xx 43xx	B/D	i b)	70/72 mm PZ, 74 mm RZ 22	50 bis 65 mm	20 mm 24 mm	Winkel- und Lappenschließblech	3 7 7 B 1 3 5 2 A B/D	1-13
3	52xx 53xx	B/D	i b)	70/72 mm PZ, 74 mm RZ 22	50 bis 65 mm	20 mm 24 mm	Winkel- und Lappenschließblech	3 7 7 B 1 3 5 2 A B/D	1-13
4	62xx 63xx	B/D	ii b)	70/72 mm PZ, 74 mm RZ 22	50 bis 65 mm	20 mm 24 mm	Winkel- und Lappenschließblech	3 7 7 B 1 3 5 2 A B/D	1-13

Max. Türblattgewicht: 250 kg

Max. Türblattbreite: 1300mm

Max. Türblatthöhe: 2500mm

Funktion I: Einteilige Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion. Von innen ist das Öffnen über den Drücker immer möglich. Von außen kann mit den Schlüssel über den Wechsel geöffnet werden.

Funktion II: Geteilte Schlossnuss, ständig wirkende Fluchttürfunktion von innen. Von innen ist das Öffnen über den Drücker immer möglich. Der Außendrücker, bzw. die Außennusshälfte wird elektronisch geregelt ein- oder ausgekuppelt. Es wird ein Spezial-Beschlag mit geteiltem Drückerstift benötigt.

Drk: Gibt an mit welchen Drückern die Verschlüsse ausgestattet werden dürfen.

b) Alle Bauarten von Schließzylindern haben keinen Einfluss auf die einwandfreie Fluchttürfunktion.

VS-Typ A: Verschluss für den Gangflügel 2flügeliger Türen & 1flügelige Türen

VS-Typ B: Verschluss für 1flügelige Türen, auswärtsöffnend

VS-Typ C: Verschluss für den Standflügel 2flügeliger Türen

VS-Typ D: Verschluss für 1flügelige Türen, einwärtsöffnend

Beschläge/Drückergarnituren

Nr.	Hersteller	Kodierung
1	OGRO GmbH	DO 20.4.01 DO 20.4.02
2	FSB	DO 20.3.01 DO 20.3.02
3	HEWI	DO 20.13.01 DO 20.13.02
4	HOPPE	DO 20.5.01 DO 20.5.02 DO 20.7.01 DO 20.7.02 DO 20.20.01 DO 20.20.02
5	Grundmann	DO 20.26.01 DO 20.26.02
6	dormakaba Austria	DO 20.31.01 DO 20.31.02 DO 6.22
7	SimonsVoss	DO 20.55.01
8	Glutz	
9	BKS	DO 20.10.01 DO 20.10.02
10	ECO	DO 20.1.01 DO 2.17.01 DO 25.21.01
11	Südmittel	ift 230 8008783-4-1
12	HAFI Beschläge GmbH	DO 20.32.01 DO 20.32.02
13	dormakaba Schweiz AG	DO 6.21

Alternative & Sonder-Ausstattungen

1. Schließzylinder

Es gilt 4.1.28 der DIN EN 179: 2008.

2. Außenbeschläge

Bei den Verschlüssen Typ A oder Typ B dürfen auch die Beschläge der Modellreihe Matrix Air gemäß P-120004656 als Außenbeschläge verwendet werden. Die Beschläge müssen die Kodierung DO 2.1 tragen.

Die Kombination mit einem „DORMA XS Beschlag“ (DO 20.54) als äußere Zugangsvorrichtung ist möglich.

Bei den Verschlüssen Typ A oder Typ B dürfen auch die Beschläge der Modellreihe c-lever pro und c-lever compact gemäß P-120004990 als Außenbeschläge verwendet werden. Die Beschläge müssen die Kodierung DO 6.21 oder DO 6.22 tragen.

Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen

Prüfen · Überwachen · Zertifizieren

Vorgesehene Verwendung und wesentliche Eigenschaften:

Verwendung: an ein- und zweiflügeligen Türen in Rettungswegen

Wesentliche Eigenschaft	Abschnitte mit Anforderungen in EN 179: 2008	Leistung des Produkts
Fähigkeit zur Freigabe (verriegelter Türen in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Gebrauchstauglichkeit des Drückers Maße und Masse der Tür Freigabekräfte Anforderung an die Sicherheit (Einbruchschutz)	bestanden 1300mm Breite, 2500mm Höhe, (Klasse 7, 250 kg) bestanden (≤ 70N) bestanden (Klasse 5, 5000 N) bestanden
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zur Freigabe gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Türen in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Korrosionsbeständigkeit Temperaturbereich Verschlusskraft Dauerfunktionstüchtigkeit Widerstand des Bedienelements gegen Missbrauch Abschlussuntersuchung	(Betätigungsart Typ A) bestanden Klasse 3 (96h, ≤ 100N) bestanden (-10°C bis +60°C, ≤ 105N) bestanden (≤ 50 N) bestanden (Anwendungsbereich der Tür Klasse B, D: 200.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden (500N, 1000N) bestanden (Freigabekraft ≤ 70N) bestanden (Freie Bewegung der Tür) bestanden
Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Rettungswegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Verschlusskraft	(≤ 50N) bestanden
Dauerfunktionstüchtigkeit hinsichtlich der Fähigkeit zum selbsttätigen Schließen C gegenüber Alterung und Qualitätsverlust (von Feuerschutz-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 Dauerfunktionstüchtigkeit Verschlusskraft	(Anwendungsbereich der Tür Klasse B, D: 200.000 Zyklen, Klasse 7) bestanden (≤ 50 N) bestanden
Feuerwiderstandsfähigkeiten E (Raumabschluss) und I (Wärmedämmung) (von Feuerschutztüren in Fluchtwegen)	4.2.1 Schwellenwerte nach Tabelle 1 und Anhang B	Leistung in Abhängigkeit der verwendeten Drückergarnituren. Klasse B: bestanden
Kontrolle gefährlicher Stoffe	4.1.29 Anmerkung 2 in ZA.1	Nach Auskunft des Herstellers sind keine gefährlichen Stoffe enthalten oder werden freigesetzt, die oberhalb der in bestehenden europäischen oder nationalen Bestimmungen festgelegten Grenzwerte liegen.